



**Gleichlautend:**

**Frau Oberbürgermeisterin**

**Henriette Reker**

Rathaus  
50667 Köln

**Herrn Bezirksbürgermeister**

**Henk van Benthem**

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70  
51143 Köln

**SPD-Fraktion in der  
Bezirksvertretung Porz**

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70  
51143 Köln-Porz

fon 0221. 221 97303

fax 0221. 221 97304

mail [SPD-BV7@stadt-koeln.de](mailto:SPD-BV7@stadt-koeln.de)

web [www.porzspd.de](http://www.porzspd.de)

Köln-Porz, 23.11.2019

**Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 10.12.2019**

**hier: Priorisierung der Neubauten weiterführender Schulen**

Die Bezirksvertretung Porz bittet den Kölner Stadtrat, bei der Beschlussfassung der priorisierenden Schulbaumaßnahmenliste (2905/2019) folgenden Text zu ergänzen:

Im Stadtbezirk Porz ist zur Gewährleistung einer echten Alternative zur Wahl eines Schulplatzes im dreigliedrigen Schulsystem oder an einer Gesamtschule der Bau einer zweiten Gesamtschule im Stadtbezirk (Sortierzeile 135, Auftragsnummer 118) der Umsetzung des vierten Gymnasiums (Sortierzeile 146, Auftragsnummer 130) vorzuziehen. Darüber hinaus ist der Schulstandort von „Zündorf-Süd“ in „Porz“ zu ändern und die vorgesehene Zügigkeit von vier auf sechs Züge sowie fünf Zügen in der Sekundarstufe II zu erweitern. Dies entspricht der Maßnahme M84 aus der Schulentwicklungsplanung Köln 2016 (Antwort der Verwaltung zu AN/0328/2018 vom 26. April 2018).

Bereits vor der Fertigstellung der neuen Gesamtschule ist die Lise-Meitner-Gesamtschule auf acht Züge zu erweitern. Diese Möglichkeit ist gegeben in der „Stresemannschule“ nach dem Rückumzug der GGS Breitenbachstraße in den fertigen Neubau im vierten Quartal 2020 (Sortierzeile 11, Auftragsnummer 9) und entspricht dem Beschluss der Schulkonferenz der LMG. Für die weitere Nutzung der Stresemannschule existiert derzeit ohnehin kein Bedarf, sodass das gerade instandgesetzte Gebäude, das unmittelbar neben der Gesamtschule liegt, ab 2021 wieder leer stehen würde.

**Begründung:**

Bereits heute verfügt der Stadtbezirk Porz über insgesamt zehn Züge an Gymnasien gegenüber nur sechs Zügen an der einzigen Gesamtschule. Daher mussten zum letzten Schuljahresbeginn bereits Kinder für mehr als zwei Züge und Kinder mit besonderem Förderbedarf für mehr als sechs (!) Züge abgelehnt werden. Außerdem entstehen

im Stadtbezirk in den nächsten Jahren gleich mehrere neue Wohngebiete, die eine deutliche Erweiterung der Schulplätze nicht nur an Grundschulen erfordern. Insofern ist es dringend erforderlich, möglichst schnell weitere Gesamtschulplätze zu schaffen, um den Bedarf allgemein, aber ganz besonders den Bedarf in der Inklusion zu decken.

Da der Bedarf ohnehin da ist und eine Gesamtschule, da sie alle Abschlüsse anbietet und verschiedene Schwerpunkte setzt, möglichst sechszügig sein sollte, ist die Anpassung auf eben diese sechs Züge sinnvoll. Im Übrigen entsprechen die sechs Züge auch der Maßnahme M84 aus der Schulentwicklungsplanung Köln 2016.

Die Ortsänderung auf Porz ist erforderlich, da das geplante Baugebiet Zündorf-Süd vermutlich noch auf Jahre hinweg nicht umgesetzt werden kann. Daher hatte die Bezirksvertretung Porz ohnehin bereits beschlossen, diverse weitere Standorte prüfen zu lassen, womit die Verwaltung bereits beschäftigt ist (siehe auch hierzu die Antwort der Verwaltung zu AN/0328/2018 vom 26. April 2018).

Dr. Simon Bujanowski  
Fraktionsvorsitzender

Lutz Tempel  
stellv. Fraktionsvorsitzender